

VOLKSWAGEN LEASING

G M B H

HALBJAHRESFINANZBERICHT

JANUAR – JUNI

2021

Wesentliche Zahlen

in Mio.€	30.06.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
Leasingvermögen	38.122	36.033	31.960	27.739	26.049
Bilanzsumme	48.501	43.127	39.106	37.486	32.218

in Mio.€	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Investitionen ins Leasingvermögen	10.841	8.625	10.224	8.393	8.422
Leasingerträge	10.749	9.583	9.464	8.734	8.040

in Tsd. Fahrzeugen	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2017
Neuverträge	361	304	381	326	325
Vertragsbestand	1.792	1.582	1.593	1.449	1.349

In den Vorjahresvergleichszahlen per 30.06.2020 sind die Werte der Zweigniederlassung MAN Financial Services nicht enthalten.

Wirtschaftsbericht

COVID-19-PANDEMIE

Ende 2019 wurden in China erste Fälle einer Atemwegserkrankung mit teilweise tödlichem Verlauf bekannt, die auf ein neuartiges Virus aus der Familie der Coronaviren zurückzuführen ist. Ab Mitte Januar 2020 traten auch Infektionen außerhalb Chinas auf. Die Zahl der infizierten Personen entwickelte sich im Verlauf des Jahres 2020, zeitlich und regional unterschiedlich, sehr dynamisch. Weltweit wurden auf nationaler Ebene und mit spezifischer Intensität Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ergriffen und angepasst, ohne letztlich die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 unter Kontrolle bringen zu können. Zudem wurden von der Kommission der Europäischen Union sowie von zahlreichen Regierungen in Europa und auch in anderen Regionen Hilfspakete zur Unterstützung der Wirtschaft verabschiedet und konjunkturstützende Maßnahmen eingeleitet, um den Beeinträchtigungen infolge der Covid-19-Pandemie entgegenzuwirken. Über das gesamte Jahr 2020 hinweg brachte die weltweite Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 massive Beeinträchtigungen in sämtlichen Bereichen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens mit sich.

Auch im ersten Quartal 2021 setzte sich das überwiegend dynamische Infektionsgeschehen vielerorts fort. Damit einhergehend hielten die Beeinträchtigungen – wie Kontakt- und Mobilitätsbeschränkungen oder Einschränkungen der Geschäftstätigkeit – in weiten Teilen der Welt an. Mit zunehmender Verfügbarkeit von Testkapazitäten und Impfstoffen haben einzelne Länder weitergehende Öffnungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens zugelassen. Insbesondere in China haben die ergriffenen Maßnahmen zu einer Rücknahme der Einschränkungen geführt. Das zweite Quartal 2021 war im überwiegenden Teil der Welt von rückläufigen Neuinfektionen und daraus folgenden weiteren Lockerungen der zur Eindämmung getroffenen Maßnahmen geprägt. In einzelnen Ländern in Süd- und Mittelamerika, Asien sowie Europa war jedoch ein erneuter Anstieg der Infektionszahlen zu verzeichnen, der vor allem auf neue Varianten des Coronavirus SARS-CoV-2 zurückzuführen war. In der Folge traten situationsbezogen einzelne Einschränkungen wieder in Kraft.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die globale Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 und die damit verbundenen restriktiven Maßnahmen setzten sich im ersten Halbjahr 2021 in unterschiedlichen Ausprägungen fort. Positiv wirkten die Fortschritte vieler Länder bei der Verabreichung von Impfstoffen an die Bevölkerung, während das Auftreten neuer Virusvarianten national wieder zu steigenden Infektionszahlen führte. Im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnete die Weltwirtschaft ein positives

Wachstum. Die durchschnittliche Expansionsrate des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lag sowohl bei den fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch bei den Schwellenländern weit über dem negativen Wert des ersten Halbjahres 2020. Auf nationaler Ebene war die Entwicklung im Berichtszeitraum unter anderem davon abhängig, inwieweit die Covid-19-Pandemie jeweils ihre negativen Auswirkungen entfaltete und mit welcher Intensität Maßnahmen zu deren Eindämmung ergriffen wurden. Die Regierungen und Notenbanken zahlreicher Länder weltweit hielten weiterhin an ihrer expansiven Fiskal- und Geldpolitik fest. Das Zinsniveau blieb vergleichsweise niedrig. Im Durchschnitt stiegen die Preise für Energie- und sonstige Rohstoffe gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich an. Der weltweite Güterhandel wuchs im Berichtszeitraum.

Die Wirtschaft in Westeuropa verzeichnete von Januar bis Juni 2021 im Vergleich zur Vorjahresperiode insgesamt ein deutlich positives Wachstum. Diese Entwicklung war bei fast allen nord- und südeuropäischen Ländern zu beobachten. Grund dafür waren unter anderem die in vielen Ländern im Verlauf des zweiten Quartals sinkenden Infektionszahlen und damit einhergehende Lockerungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie.

Deutschland verzeichnete in der Berichtsperiode insgesamt eine positive Wachstumsrate. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Arbeitslosenquote leicht an, während die Anzahl der Beschäftigten in Kurzarbeit weiterhin hoch war. Im Industrie- und Dienstleistungssektor erhöhte sich das Vertrauen im Durchschnitt, bei den Verbrauchern lag es leicht über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR FINANZDIENSTLEISTUNGEN

Automobile Finanzdienstleistungen wurden im ersten Halbjahr 2021 auf hohem Niveau nachgefragt, was unter anderem auf die weiterhin niedrigen Leitzinsen in wesentlichen Währungsräumen zurückzuführen war. Gleichwohl übte die Covid-19-Pandemie in fast allen Regionen Druck auf die Nachfrage nach Finanzdienstleistungen aus.

Der europäische Pkw-Markt war im Berichtszeitraum weiterhin von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Die Fahrzeugauslieferungen lagen jedoch stark über dem pandemiebedingt schwachen Vorjahr. Auch die Nachfrage nach Finanzierungs- oder Leasingverträgen für Neufahrzeuge übertraf den Vergleichszeitraum 2020, der Anteil der Verträge an den Gesamtverkäufen war im Vergleich zum Vorjahr jedoch rückläufig.

Auch in Deutschland war das Geschäft mit Finanzdienstleistungen weiterhin durch die Auswirkungen der Pandemie beeinflusst. Dennoch konnten im ersten Halbjahr 2021 im

Einzel- und Großkundenbereich mehr Leasingverträge abgeschlossen werden. Der Zugang an Finanzierungsverträgen von Neu- und Gebrauchtwagen lag unter dem Vorjahresniveau, wobei sich das Gebrauchtwagengeschäft insbesondere im zweiten Quartal positiv entwickelt.

Im ersten Halbjahr 2021 verzeichnete der im Vorjahr stark von der Covid-19-Pandemie beeinträchtigte Nutzfahrzeugmarkt vor allem aufgrund von Zuwächsen im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge eine Erholung gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR PKW UND LEICHTE NUTZFAHRZEUGE

Von Januar bis Juni 2021 ist die weltweite Pkw-Nachfrage im Vergleich zum schwachen Niveau des Vorjahreszeitraums insgesamt stark angestiegen (+29,1%). Allerdings fiel der Zuwachs aufgrund der sowohl im ersten Halbjahr 2020 als auch 2021 regional unterschiedlich stark ausgeprägten Auswirkungen der Covid-19-Pandemie mit uneinheitlicher Dynamik aus. Ein überdurchschnittliches Plus verzeichneten die Gesamtmärkte der Regionen Südamerika und Afrika. Die Steigerungen in Westeuropa, Zentral- und Osteuropa, Nordamerika sowie Asien-Pazifik lagen etwa auf dem weltweiten Durchschnitt.

Die weltweite Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen lag von Januar bis Juni 2021 deutlich über dem Vorjahresniveau.

In Westeuropa lag die Pkw-Nachfrage im Berichtszeitraum stark über dem Vorjahresniveau. Die weiterhin andauernden Einschränkungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie führten in den ersten beiden Monaten 2021 zu unter dem Vorjahr liegenden Auslieferungen. Seit März übertraf die Nachfrage in den Einzelmonaten das Vorjahr, das ab dem letzten Drittel des ersten Quartals und besonders im zweiten Quartal 2020 von der Pandemie betroffen war. Die Entwicklung der großen Pkw-Einzelmärkte war ausnahmslos positiv: Von Januar bis Juni 2021 legten die Pkw-Neuzulassungen in Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien mit überdurchschnittlichen zweistelligen Raten zu.

Das Neuzulassungsvolumen von leichten Nutzfahrzeugen stieg im ersten Halbjahr 2021 in Westeuropa sehr stark über den Wert des Vorjahres.

Deutschland verzeichnete von Januar bis Juni 2021 einen deutlichen Anstieg der Pkw-Nachfrage. Neben den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie führten in das vierte Quartal 2020 vorgezogene Käufe aufgrund des Auslaufens der zeitlich befristeten Mehrwertsteuersenkung zu geringeren Neuzulassungen in den ersten Monaten der Berichtsperiode.

Die Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen in Deutschland lag im Berichtszeitraum erheblich über dem Niveau der Vergleichsperiode 2020.

ENTWICKLUNG DER MÄRKTE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Die weltweite Nachfrage nach mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t lag in der Berichtsperiode auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten sehr stark über dem Wert der Vergleichsperiode.

Weltweit zeigte sich eine Erholung der Lkw-Märkte gegenüber dem von der Covid-19-Pandemie belasteten Vorjahr.

Die Nachfrage in den 27 EU-Staaten ohne Malta, aber zusätzlich Großbritannien, Norwegen und der Schweiz (EU27+3) lag im ersten Halbjahr 2021 ebenfalls stark über dem Vorjahresniveau. Ein Wachstum war in nahezu allen Lkw-Märkten der Region zu sehen. In Polen konnte nahezu eine Verdoppelung verzeichnet werden, Großbritannien registrierte ein Plus von mehr als 40% und in Frankreich und Deutschland stiegen die Nachfrage erheblich an.

Die Nachfrage auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten verzeichnete im ersten Halbjahr 2021 insgesamt ein spürbares Wachstum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. In den Märkten der EU27+3 lag die Nachfrage nach Bussen von Januar bis Juni 2021 auf dem schwachen Niveau des Vorjahres. Insbesondere die Nachfrage nach Reisebussen war weiterhin aufgrund der Covid-19-Pandemie in allen für den Volkswagen Konzern relevanten Busmärkten nahezu nicht vorhanden.

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR LAGE DER GESELLSCHAFT

Bedingt durch die Herausforderungen der Corona-Krise hat sich die Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2021 in einem sehr schwierigen Geschäftsumfeld bewegt. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen beurteilt die Geschäftsführung den bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres als erfolgreich. Am 31. August 2020 wurde die MAN Financial Services GmbH, München, rückwirkend zum 1. Januar 2020 auf die Volkswagen Leasing GmbH verschmolzen. Der Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum ist daher nur eingeschränkt möglich.

Der Vertragsbestand liegt mit 1.792 Tsd. Stück (davon Zweigniederlassung MAN Financial Services, München: 42 Tsd. Stück) deutlich über dem Wert per 30. Juni 2020 von 1.582 Tsd. Stück.

Die Penetration bezogen auf alle Finanzierungs- und Leasingzugänge der Gesellschaften Volkswagen Bank GmbH und Volkswagen Leasing GmbH liegt im Markt Deutschland im ersten Halbjahr mit 66,7% leicht über der Vorjahrespenetration (31.12.2020: 64,4%). Der Trend zu automobilen Finanzdienstleistungen setzt sich weiterhin fort.

STEUERUNG

Die Volkswagen Leasing GmbH wird in den IFRS-Konzernabschluss der Volkswagen Financial Services AG einbezogen. Die interne Steuerung der Gesellschaften des Konzerns basiert daher auf den IFRS-Werten. Es wird hierzu auf die Erläuterungen im Lagebericht der Volkswagen Leasing GmbH zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

ERTRAGSLAGE

Die Erläuterungen zur Ertragslage beziehen sich auf Veränderungen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Durch die am 31. August 2020 rückwirkend zum 1. Januar 2020 vollzogene Verschmelzung der MAN Financial Services GmbH, München,

auf die Volkswagen Leasing GmbH ist ein Vorjahresvergleich nur eingeschränkt möglich.

Die Erträge aus dem Leasinggeschäft erhöhten sich im ersten Halbjahr 2021 um 1,1 Mrd. € auf 10,7 Mrd. €. Die Steigerung der Erträge resultiert im Wesentlichen aus um 0,6 Mrd. € gestiegenen Erträgen aus Gebrauchtwagenverkäufen sowie um 0,4 Mrd. € gestiegenen Erträgen aus laufenden Leasingraten. Gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mrd. € gestiegenen Zuschüssen und um 0,2 Mrd. € gestiegenen übrigen Leasingerträgen standen um 0,2 Mrd. € gesunkene Erträge aus Wartungs- und Dienstleistungsverträgen gegenüber.

Das gestiegene Bestandsvolumen wird sich in den folgenden Jahren umsatz erhöhend auswirken.

Die Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft betragen 5,6 Mrd. € und sind somit um 0,5 Mrd. € gestiegen. In dieser Position werden im Wesentlichen die Restbuchwerte der ausgeschiedenen Fahrzeuge sowie die Aufwendungen aus dem Dienstleistungsleasing erfasst.

Die Abschreibungen auf das Leasingvermögen stiegen auf 4,3 Mrd. € (Vorjahr: 3,7 Mrd. €). Der Zinsaufwand für die Refinanzierung des Leasinggeschäfts erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 35 Mio. € auf 276 Mio. €.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit verbesserte sich im abgelaufenen ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 26 Mio. € sehr deutlich auf – 118 Mio. €. Das Operative Ergebnis der Volkswagen Leasing GmbH nach IFRS lag im Markt Deutschland bei 176 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €). Die Zweigniederlassung MAN Financial Services in München hat mit 29 Mio. € zu diesem Ergebnis beigetragen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage beziehen sich auf Veränderungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020.

Im abgelaufenen ersten Halbjahr 2021 konnte die Volkswagen Leasing GmbH ihre Geschäftsaktivitäten weiter ausbauen. Den Bruttobuchwert des Leasingvermögens steigerte sie von 48,8 Mrd. € auf 51,8 Mrd. €. Der Nettobuchwert liegt mit 38,1 Mrd. € (31.12.2020: 36,0 Mrd. €) ebenfalls über dem Vorjahreswert.

Der Bestand vermieteter Fahrzeuge erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 von 1.721 Tsd. auf 1.792 Tsd. Einheiten. Davon entfielen circa 81 Tsd. Fahrzeuge auf die italienische Filiale in Mailand und ca. 42 Tsd. Fahrzeuge auf die Zweigniederlassung MAN FS, München. Die Erhöhung des Bestands resultiert aus Neuzugängen von 361 Tsd. Stück im ersten Halbjahr 2021, denen Abgänge von 290 Tsd. Fahrzeugen im selben Zeitraum gegenüberstanden.

Die Gesellschaft refinanziert sich im Wesentlichen über die Ausgabe von Schuldverschreibungen der Volkswagen Leasing GmbH sowie über Darlehen von verbundenen Unternehmen. Ende Juni 2021 belief sich das Volumen der ausgegebenen Schuldverschreibungen auf 18,4 Mrd. € (31.12.2020: 13,4 Mrd. €). Die Darlehen von verbundenen Unternehmen beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 9,7 Mrd. € gegenüber 9,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2020.

Überdies hat die Gesellschaft zurzeit acht Asset-Backed Securities-Transaktionen (ABS-Transaktionen) zur Refinanzierung ihres Aktivgeschäfts am Markt platziert. Das Volumen der verkauften künftigen Leasingforderungen belief sich zum 30. Juni 2021 auf 4,7 Mrd. € (31.12.2020: 4,9 Mrd. €). Das Volumen der verkauften künftigen Leasingrestwerte belief sich zum 30. Juni 2021 auf 9,9 Mrd. € (31.12.2020: 10,1 Mrd. €).

Durch dieses Maßnahmenbündel war die Liquiditätsversorgung der Volkswagen Leasing GmbH im ersten Halbjahr 2021 zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die Volkswagen Leasing GmbH verfügt über eine stabile Liquiditätsbasis.

Chancen- und Risikobericht

CHANCENBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Chancen

Der Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH geht davon aus, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns im Jahr 2021 – vorbehaltlich einer erfolgreichen Eindämmung der Covid 19-Pandemie – spürbar über dem Vorjahr liegen werden. Dieser positive Trend wird von der Volkswagen Leasing GmbH durch absatzfördernde Finanzdienstleistungsprodukte unterstützt. In der gesamten Automobilindustrie hat sich das Risiko von Versorgungsengpässen und Lieferausfällen in Bezug auf die Versorgung mit Halbleiterkomponenten verschärft. Beeinträchtigungen hieraus werden eher im zweiten Halbjahr erwartet, in deren Folge wurde die Prognose für die Auslieferungen an Kunden abgesenkt.

Insgesamt ist die Entwicklung der Weltwirtschaft abhängig von der weiteren Entwicklung der Covid 19-Pandemie. Ein Rückgang des Weltwirtschaftswachstums oder eine vorübergehende Phase mit unterdurchschnittlichen Zuwachsraten ist nicht auszuschließen. In diesem Zusammenhang sind besonders das Auslaufen staatlicher Stützungsmaßnahmen sowie wirtschaftliche Folgen der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu beachten. Aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld können sich für die Volkswagen Leasing GmbH auch Chancen ergeben, falls die tatsächliche Entwicklung positiv von der erwarteten abweicht.

Strategische Chancen

Die Volkswagen Leasing GmbH sieht weitere Chancen in der Entwicklung innovativer Produkte, die sich an den veränderten Mobilitätsanforderungen der Kunden (Parken, Payment, Elektromobilität) orientieren. Wachstumsfelder wie z. B. neue Mobilitäts- und Dienstleistungsprodukte werden konsequent erschlossen und ausgebaut. Weitere Chancen können sich aus der Einführung von etablierten Produkten in Märkten ergeben, in denen diese bisher nicht angeboten worden sind.

Eine signifikante Chance für die Volkswagen Leasing GmbH bietet die Digitalisierung ihres Geschäfts. Mit dem Ausbau der digitalen Vertriebskanäle adressiert die Gesellschaft die sich ändernden Bedürfnisse ihrer Kunden und stärkt ihre Wettbewerbsposition.

RISIKOBERICHT

Die Kredit-, Restwert- und Ertragsrisikosituation der Volkswagen Leasing GmbH wird weiterhin durch die Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie und deren wirtschaftlichen Folgen beeinflusst. Die Gesamtrisikosituation blieb dennoch bisher stabil. Die getroffenen risikominimierenden Maßnahmen zur Abmilderung der Folgen sind nach wie vor im Einsatz. Die Risikoentwicklung wird weiterhin intensiv beobachtet.

Im ersten Quartal 2021 wurde die Ausfalldefinition nach CRR umgesetzt. Darüber hinaus ergeben sich gegenüber den Ausführungen im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2020 keine weiteren wesentlichen Änderungen.

Personalbericht

Die Struktur der deutschen Rechtseinheiten des Konzerns der Volkswagen Financial Services AG sieht vor, dass die Beschäftigten der Volkswagen Financial Services AG unter anderem in den jeweiligen Tochtergesellschaften tätig sind. Bedingt durch diese Struktur sind zum 30. Juni 2021 998 Mitarbeitende von der Volkswagen Financial Services AG in die Geschäftsbereiche der Volkswagen Leasing GmbH entliehen gewesen (31.12.2020: 1.017).

Aufgrund landesrechtlicher Vorschriften haben die in den Filialen in Mailand und Verona (Italien) beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin Arbeitsverträge der Volkswagen Leasing GmbH. Derzeit sind dort 69 Mitarbeitende beschäftigt (31.12.2020: 63).

Prognosebericht

Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH geht davon aus, dass sich die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 insgesamt erholen wird – vorbehaltlich einer nachhaltigen Eindämmung der Covid-19-Pandemie. Das Wachstum wird aller Voraussicht nach genügen, um das Niveau vor der Pandemie zu übertreffen. Risiken sieht die Gesellschaft weiterhin in protektionistischen Tendenzen, Turbulenzen auf den Finanzmärkten sowie strukturellen Defiziten in einzelnen Ländern. Zudem werden die Wachstumsaussichten von anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikten belastet. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften als auch die Schwellenländer eine positive Wirtschaftsdynamik verzeichnen werden.

Für die Entwicklung der Pkw-Märkte im Jahr wird erwartet, dass sich die Märkte für Pkw im Jahr 2021 in den einzelnen Regionen uneinheitlich entwickeln werden. Insgesamt wird das weltweite Nachfragevolumen von Neufahrzeugen – vorbehaltlich einer erfolgreichen Eindämmung der Covid-19-Pandemie – voraussichtlich spürbar über dem des Vorjahres liegen, jedoch das Niveau vor der Pandemie nicht erreichen. In Westeuropa rechnet die Volkswagen Leasing GmbH für 2021 mit einem Neuzulassungsvolumen von Pkw, das spürbar über dem Niveau des Vorjahres liegt. Für den deutschen Pkw-Markt wird für 2021 davon ausgegangen, dass die Nachfrage moderat steigt.

Auch die Märkte für leichte Nutzfahrzeuge werden sich im Jahr 2021 in den einzelnen Regionen unterschiedlich entwickeln; insgesamt rechnet die Gesellschaft für 2021 – vorbehaltlich einer erfolgreichen Eindämmung der Covid-19-Pandemie – mit einer moderat steigenden Nachfrage.

Es wird für 2021 erwartet, dass sich die Neuzulassungen von mittelschweren und schweren Lkw mit einem Gesamtgewicht von mehr als 6 t auf den für den Volkswagen Konzern relevanten Märkten im Vorjahresvergleich erheblich positiv entwickeln. Auf den für den Volkswagen Konzern relevanten

Busmärkten wird für das Jahr 2021 mit einer insgesamt moderat steigenden Nachfrage gerechnet.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass automobilbezogene Finanzdienstleistungen im Jahr 2021, insbesondere vor dem Hintergrund der anhaltenden Herausforderungen aus der Covid-19-Pandemie, eine hohe Bedeutung für den weltweiten Fahrzeugabsatz haben werden.

Für das Geschäftsjahr 2021 geht die Geschäftsführung im Markt Deutschland und insgesamt für die Rechtseinheit Volkswagen Leasing GmbH gegenüber dem Vorjahr von einem Operativen Ergebnis nach IFRS auf Vorjahresniveau aus.

Der Vertragsbestand der Volkswagen Leasing GmbH wird trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen der Corona-Krise deutlich über Vorjahresniveau erwartet. Es wird mit einer Penetration leicht unter dem Vorjahreswert gerechnet. Die Geschäftsführung der Volkswagen Leasing GmbH geht dabei davon aus, dass die Auslieferungen an Kunden des Volkswagen Konzerns deutlich über dem Vorjahresniveau liegen werden.

Für Italien erwartet die Geschäftsführung gegenüber dem Vorjahr einen sehr deutlichen Zuwachs im Vertragszugang des Aktivgeschäfts und im Versicherungs-/Dienstleistungsgeschäft. Im Vertragsbestand des Aktivgeschäfts sowie im Versicherungs-/Dienstleistungsbestand kommt es ebenfalls zu einem sehr deutlichen Zuwachs. Bei der Penetrationsrate wird ein moderater Anstieg gegenüber dem Vorjahr erwartet. Das Operative Ergebnis nach IFRS wird sehr deutlich über dem Vorjahr prognostiziert.

Dieser Bericht enthält Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf der Volkswagen Leasing GmbH. Diesen Aussagen liegen Annahmen zur Entwicklung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen einzelner Länder und Wirtschaftsräume bezogen auf die Weltwirtschaft sowie die Finanz- und Automobilmärkte zugrunde, die die Volkswagen Leasing GmbH auf Basis der vorliegenden Informationen getroffen hat und die die Gesellschaft zurzeit als realistisch ansieht. Die Einschätzungen sind mit Risiken behaftet, und die tatsächliche Entwicklung kann von der erwarteten abweichen. Sollte es daher in den wichtigsten Absatzmärkten des Volkswagen Konzerns zu unerwarteten Nachfragerückgängen oder zu einer Stagnation kommen, wird das die Geschäftsentwicklung entsprechend beeinflussen.

Das Gleiche gilt bei Abweichungen der tatsächlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie von dem in diesem Bericht unterstellten Szenario. Darüber hinaus kann es auch zu Abweichungen von der voraussichtlichen Geschäftsentwicklung kommen, wenn sich die im Geschäftsbericht 2020 dargestellten Einschätzungen zu den wesentlichen Steuerungsgrößen sowie zu Risiken und Chancen anders entwickeln als derzeit von der Gesellschaft erwartet oder sich zusätzliche Risiken beziehungsweise Chancen oder sonstige den Geschäftsverlauf beeinflussende Faktoren ergeben.

Bilanz

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30. Juni 2021

Tsd. €	30.06.2021	31.12.2020
Aktiva		
1. Forderungen an Kreditinstitute		
b) aus sonstigen Tätigkeiten		
aa) Täglich fällig	2.215.420	150.012
	2.215.420	150.012
2. Forderungen an Kunden		
a) aus Zahlungsdiensten	0	0
aa) aus Provisionen	384	337
b) aus sonstigen Tätigkeiten	6.275.259	5.052.460
	6.275.643	5.052.797
3. Leasingvermögen		
aa) aus sonstigen Tätigkeiten	38.121.794	36.033.215
4. Immaterielle Anlagewerte		
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.727	2.430
	1.727	2.430
5. Sachanlagen		
a) Grundstücke und Gebäude		
ab) aus sonstigen Tätigkeiten	33.631	34.458
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung		
ab) aus sonstigen Tätigkeiten	1.081	1.267
	34.712	35.725
6. Sonstige Vermögensgegenstände		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	1.194.078	1.161.632
7. Rechnungsabgrenzungsposten		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	657.126	690.076
8. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	800	800
Summe der Aktiva	48.501.300	43.126.687

Tsd. €	30.06.2021	31.12.2020
Passiva		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
b) aus sonstigen Tätigkeiten		
a) Täglich fällig	91	141
	91	141
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	19.387.378	19.710.437
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) Begebene Schuldverschreibungen	16.564.786	12.095.215
b) Geldmarktpapiere	1.873.198	1.257.992
	18.437.984	13.353.207
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	760.169	632.975
5. Rechnungsabgrenzungsposten		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	8.888.688	8.279.564
6. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
bb) aus sonstigen Tätigkeiten	1.076	1.070
b) Steuerrückstellungen		
bb) aus sonstigen Tätigkeiten	9.292	1.682
c) Andere Rückstellungen		
bb) aus sonstigen Tätigkeiten	882.791	869.957
	893.159	872.709
7. Sonderposten mit Rücklageanteil	913	942
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.000	6.000
9. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	76.004	76.004
b) Kapitalrücklagen	194.059	194.059
c) Bilanzverlust (Vorjahr: Bilanzgewinn)	-143.145	649
	126.918	270.712
Summe der Passiva	48.501.300	43.126.687
1. Eventualverbindlichkeiten		
Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	66.703	55.243
2. Andere Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Leasingzusagen	5.008.557	3.987.648

Gewinn- und Verlustrechnung

der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, für die Zeit vom 1. Januar
bis 30. Juni 2021

Tsd. €	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020 ¹
1. Leasingerträge	10.749.456	9.583.115
2. Leasingaufwendungen	5.646.155	5.127.573
	5.103.301	4.455.542
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		
b) aus sonstigen Tätigkeiten		
aa) Kredit- und Geldmarktgeschäften	23.205	4.841
4. Zinsaufwendungen		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	276.226	241.315
	-253.021	-236.474
5. Provisionserträge		
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	88	146
b) aus sonstigen Tätigkeiten	84.129	65.830
6. Provisionsaufwendungen		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	386.310	289.890
	-302.093	-223.914
7. Sonstige betriebliche Erträge		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	113.798	99.442
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	29	29
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld		
bb) andere Verwaltungsaufwendungen	152	1.445
b) aus sonstigen Tätigkeiten		
aa) Personalaufwand	3.006	2.850
aaa) Löhne und Gehälter	0	0
bbb) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung darunter: für Altersversorgung T€ 22	855	855
	4.013	5.150
bb) andere Verwaltungsaufwendungen	293.296	271.744
	297.309	276.894
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen		
a) auf das Leasingvermögen		
ab) aus sonstigen Tätigkeiten	4.267.474	3.721.292
b) auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		
bb) aus sonstigen Tätigkeiten	1.676	1.607
	4.269.150	3.722.899
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	20.480	9.366

12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Leasinggeschäft		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	322.910	286.439
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft		
b) aus sonstigen Tätigkeiten	129.647	57.393
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-118.188	-143.580
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	-64	-1.299
b) aus sonstigen Tätigkeiten	-118.124	-142.281
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	25.606	5.922
a) aus Zahlungsdiensten und der Ausgabe von E-Geld	-19	-390
b) aus sonstigen Tätigkeiten	25.625	6.312
16. Jahresfehlbetrag	-143.794	-149.502
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	649	649
18. Bilanzverlust	-143.145	-148.853

1 In den Vorjahresvergleichszahlen sind die Werte der Zweigniederlassung MAN Financial Services nicht enthalten. Die wesentlichen Kennziffern der Zweigniederlassung zum 30. Juni 2020 sind:
 Leasingergebnis 169.133 Tsd. €, Zinsergebnis 11.943 Tsd. €, Allgemeine Verwaltungsaufwendungen 13.934 Tsd. €, Abschreibungen und Wertberichtigungen 146.704 Tsd. €, Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit 13.651 Tsd. €, Jahresüberschuss 9.279 Tsd. €.

Anhang

des Halbjahresfinanzberichts der Volkswagen Leasing GmbH, Braunschweig, zum 30. Juni 2021

Allgemeine Angaben

Die Volkswagen Leasing GmbH hat ihren Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 nach den Vorschriften des HGB und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute (RechKredV) sowie den ergänzenden Angaben der Verordnung über die Rechnungslegung der Zahlungsinstitute und E-Geld-Institute (RechZahlV) aufgestellt. Auf dieser Grundlage wurde auch dieser Zwischenabschluss erstellt. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss 2020 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichts 2020 veröffentlicht.

Die aufgeführten Vergleichszahlen zum 30. Juni 2020 sowie die Davon-Vermerke zum 30. Juni 2020 enthalten noch nicht die Werte der Zweigniederlassung MAN Financial Services. Diese werden, soweit wesentlich, jeweils unter der betreffenden Aufstellung angegeben.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS DER VOLKSWAGEN LEASING GMBH VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021

Tsd. €	Nettobuchwert 01.01.2021	Zugänge	Abgänge/Übrige Bewegungen	Ab- schreibungen	Nettobuchwert 30.06.2021
I. Immaterielle Anlagewerte					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.431	0	0	704	1.727
Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
	2.431	0	0	704	1.727
II. Sachanlagen					
Grundstücke und Gebäude	34.460	67	37	858	33.632
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.266	9	152	42	1.081
Anlagen im Bau	0	0	0	0	0
	35.726	76	189	900	34.713
III. Leasingvermögen					
Kraftfahrzeuge, technische Anlagen und Maschinen	35.912.766	10.819.499	7.782.614	829.500	38.120.151
Geleistete Anzahlungen	120.447	21.780	140.586	0	1.641
	36.033.213	10.841.279	7.923.200	829.500	38.121.792
Gesamt Anlagevermögen	36.071.370	10.841.355	7.923.389	831.104	38.158.232

DIE FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE GLIEDERN SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	30.06.2021	31.12.2020
1. Forderungen an Kreditinstitute	2.215.420	150.012
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 2.215.172 Tsd. €; Vorjahr: 149.070 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 2.707 Tsd. €; Vorjahr: 420 Tsd. €)		
Gesamt	2.215.420	150.012

DIE FORDERUNGEN AN KUNDEN GLIEDERN SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	30.06.2021	31.12.2020
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.421.392	1.305.204
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.841.343	3.737.978
(davon: gegen die Gesellschafterin 2.201.386 Tsd. €; Vorjahr: 1.030.352 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 140.042 Tsd. €; Vorjahr: 209.236 Tsd. €)		
3. Sonstige Forderungen	12.909	9.615
Gesamt	6.275.644	5.052.797

DIE VERBINDLICHKEITEN SETZEN SICH FOLGENDERMASSEN ZUSAMMEN:

Tsd. €	30.06.2021	31.12.2020
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91	141
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 0 Tsd. €; Vorjahr: 0 Tsd. €)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	19.387.378	19.710.437
(davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 10.065.648 Tsd. €; Vorjahr: 10.011.878 Tsd. €)		
(davon: gegenüber der Gesellschafterin 5.150.631 Tsd. €; Vorjahr: 5.014.883 Tsd. €)		
(davon: aus Lieferungen und Leistungen 403.456 Tsd. €; Vorjahr: 490.859 Tsd. €)		
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	18.437.984	13.353.207
4. Sonstige Verbindlichkeiten	760.169	632.975
Gesamt	38.585.622	33.696.760

DAS ZINSERGEBNIS GLIEDERT SICH WIE FOLGT:

Tsd. €	01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020 ¹
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	23.205	4.841
(davon: von verbundenen Unternehmen 4.046 Tsd. €; Vorjahr: 3.290 Tsd. €)		
2. Zinsaufwendungen	276.227	241.315
(davon: an verbundene Unternehmen 37.956 Tsd. €; Vorjahr: 23.451 Tsd. €)		
Gesamt	-253.022	-236.474

1 Zum 30. Juni 2020 betrug das Zinsergebnis der Zweigniederlassung MAN Financial Services 11.943 Tsd. €.

AUFTEILUNG DER ERTRÄGE NACH REGIONEN:

Tsd. €			01.01. – 30.06.2021	01.01. – 30.06.2020 ¹
	Deutschland	Italien	Gesamt	Gesamt
1. Leasingerträge				
Mieten	3.560.346	172.697	3.733.043	3.285.869
Wartungs- und Dienstleistungserträge	429.652	124.481	554.133	791.956
Gebrauchtwagenverkäufe	5.412.920	133.017	5.545.937	4.977.315
Übrige	900.919	15.424	916.343	527.975
	10.303.837	445.619	10.749.456	9.583.115
3. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	23.179	26	23.205	4.841
5. Provisionserträge	84.217	-	84.217	65.976
7. Sonstige betriebliche Erträge	112.473	1.325	113.798	99.442
8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	29	-	29	29
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Leasinggeschäft	71.724	57.923	129.647	57.393
Gesamt	10.595.459	504.893	11.100.352	9.810.796

1 Zum 30. Juni 2020 betrugten die Leasingerträge der Zweigniederlassung MAN Financial Services 475.670 Tsd. €, die Gesamterträge 494.019 Tsd. €.

Nachtragsbericht

Über die geschilderten Vorgänge hinaus gab es nach Abschluss des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2021 keine Entwicklungen von besonderer Bedeutung.

Geschäftsführung Volkswagen Leasing GmbH

Geschäftsführung per 30. Juni 2021

JENS LEGENBAUER

Sprecher der Geschäftsführung
Unternehmenssteuerung Volkswagen Leasing GmbH
Front Office Volkswagen Leasing GmbH

HENDRIK EGGERS

Back Office Volkswagen Leasing GmbH

FRANK CZARNETZKI

Front Office MAN Financial Services

Prüfungsausschuss Volkswagen Leasing GmbH

Der Prüfungsausschuss der Volkswagen Leasing GmbH besteht aus folgenden Mitgliedern:

WERNER FLÜGGE

Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, geschäftsführender Gesellschafter der Gehrke Econ GmbH WPG

HELMUT STREIFF

Stellvertretender Vorsitzender
Geschäftsführer der Streiff Holding GmbH & Co. KG

FRANK FIEDLER

Mitglied des Vorstands der Volkswagen Financial Services AG
Bereich Finanzen und Beschaffung

Braunschweig, den 23. Juli 2021

Volkswagen Leasing GmbH
Die Geschäftsführung

Erklärung der Geschäftsführung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss der Volkswagen Leasing GmbH ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Volkswagen Leasing GmbH vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Volkswagen Leasing GmbH so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volkswagen Leasing GmbH im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Braunschweig, 23. Juli 2021

Volkswagen Leasing GmbH
Die Geschäftsführung



Jens Legenbauer



Hendrik Eggers



Frank Czarnetzki

HERAUSGEBER

Volkswagen Leasing GmbH
Gifhorner Straße 57
38112 Braunschweig
Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com
www.vwfs.com

INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 (0) 531 212-30 71
ir@vwfs.com

SATZ

Inhouse produziert mit [firesys](#)

Dieser Halbjahresfinanzbericht ist unter <https://www.vwfs.com/hyfrleasing21> auch in englischer Sprache verfügbar.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Verständnis, dass wir aus Gründen der Sprachvereinfachung die maskuline grammatische Form verwenden.

VOLKSWAGEN LEASING GMBH

Gifhorner Straße 57 · 38112 Braunschweig · Telefon +49 (0) 531 212-0
info@vwfs.com · www.vwfs.com · www.facebook.com/vwfsde
Investor Relations: Telefon +49 (0) 531 212-30 71 · ir@vwfs.com